
Subject: Es MUSS eine Ursache geben (bei jedem!)
Posted by [dasÜbel](#) on Wed, 01 Jun 2011 14:12:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hier nun weitere wichtige Blutwerte und Bluttests, wohlgermerkt stets ohne je die Antibabypille genommen zu haben und ohne zusätzliche Hormon- oder Medikamentengabe und immer am richtigen Zyklustag zur richtigen Uhrzeit (ist extrem wichtig!)

Gyn. Blutwerte (vom 23. Zyklustag, morgens um 8 Uhr (Eisprung); Schwer zu sagen, ob bei mir Ovulations- oder Lutealphase, weil ich ja immer lange Zyklen habe und nie wirklich genau weiß, wann die nächste periode kommt)
Androstendion: 2,72 (0,46 - 3,39)
DHEAS: 242,8 (98 - 340)
Testosteron: 0,48 (0,08 - 0,48)
FSH: 6,49 (Ovulationsph.: 4,7 - 21,5; Lutealph.: 1,7 - 7,7)
LH: 20,1 (Ovul.: 14 - 95,6; Luteal.: 1 - 11,4)
Estradiol: 103,9 (Ovulationsph.:85 - 498; Lutealph.:43,8 - 211)
Progesteron: 0,71 (Ovul: 0,8 - 3; Lut.: 1,7 - 27)
SHGB: 65 (18 - 114)
Freier Androgenindex: 2,59 (bis 8,5)

ACTH-Stimulationstest (wegen Ausschluss des adrenogenitalen Syndroms; Vom 3. Zyklustag, also Follikelphase, 11.15 Uhr bis 12.15 Uhr)
17-OH-Progesteron (0. Minute, also basal): 0,67 (0,5 - 2,5); 17-OH-P (30. Minute): 2,34; 17-OH-P (60. Minute): 2,94
Cortisol (0. Minute, also basal): 140; Cortisol (30.Minute): 246; Cortisol (60. Minute): 308
----> Soweit waren die Endokrinologen und ich einig, dass das adrenogenitale Syndrom bei mir eigentlich nicht vorliegt. Seht ihr das auch so?

LHRH-Test, auch GnRH-Test genannt (vom 3. Zyklustag, also Follikelphase; 11.15 Uhr bis 12.15 Uhr)
LH (0. Minute, basal): 4,7; LH (30. Minute): 20;
FSH (o. Minute): 6,9; FSH (30. Minute): 10
----> Eigentlich müsste das FSH nach 30 Minuten um das 2-fache ansteigen, tut es aber nicht! Der erste gewichtige Anhaltspunkt. Meine Endokrinologin beschwichtigt und meint "Der Anstieg genügt. Es reicht auch ein 1,5-facher Anstieg." Wer's glaubt!

Schilddrüsenwerte und -test:

- Ultraschall der Schilddrüse: echonormal, keine Auffälligkeiten
- Szintigramm der Schilddrüse: Meine rechte Schilddrüse hat ein leicht vergrößertes Volumen von 10,5 Kubikzentimeter, meine linke ein Volumen von 8,5 Kubikzentimeter

TSH: Schwankt zwischen einem Wert von 0,728 über 1,05 bis zu 2,2
fT3: Einmal 2,98 (Norm: 1,9 - 5,1); Einmal 3,26 (2,38 - 4,37)

fT4: Einmal 1,07 (Norm: 0,9 - 1,7); Einmal 1,19 (0,97 - 1,58)
TSH-Rezeptor-Antikörper: < 0.30 (Norm: <1,75)
TPO-Antikörper, MAK: 2,3 (Norm: <16,0)

- TRH - Test (zum Ausschluss einer Schilddrüsenunterfunktion)
TSH (0. Minute, basal): 1,97 (Norm: 0,44 - 3,63)
TSH (30. Minute): 16.8 (Norm: Keine Angabe)
Thyreoglobulin-Antikörper, TAK: 40 (Norm: 0 - 115)

----> Radiologe und Endokrinologen meinen, ich habe eine latente Schilddrüsenunterfunktion und würden mir höchstens Jodid 200 verschreiben. Ich selber bin mir bei meiner Schilddrüse nicht ganz sicher, wie ich sie einordnen soll, fühle mich häufig sehr müde, unkonzentriert, habe seit 1/2 Jahr zunehmend trockene Gesichtshaut, und außer meinen Haarausfall sind meine Haare seit ca. 3 Jahren zunehmend blässer und stroher geworden.
-----> Was meint ihr? Ich wäre für jegliche Kommentare dankbar!!!

....Fortsetzung folgt mit Teil 4 (u.a. Insulinresistenztest und CRH-Test, Insulinhypoglykämietest), evtl. erst am Wochenende.